

Verlag von **E. Zwiemeyer in Leipzig.**
[54167]

Weihnachtsneuigkeit.

In meinem Verlage erschien soeben in reichster Ausstattung:

Für's Kind.

Geschichten von **Dietrich Theden.**
Mit einem Farbendruckbilde von **Bernhard Mörlins.**

In Original-Ganzleinenband (Frisfarbendruck) gebunden. Preis 3 M.

Dietrich Theden, gegenwärtig Mitredacteur der Gartenlaube, ist der bekannte Verfasser des „Führers durch die Jugendliteratur“.

Ich bitte die außerordentlich günstigen, endstehend abgedruckten Beurtheilungen anerkannter Autoritäten, wie Professor Dr. Dittes (Wien), Julius Lohmeyer (Berlin) und Regierungs- und Schulrath Dr. G. Schumann (Trier), denen die Aushängbogen vorlagen, gütigst zu beachten.

„Für's Kind“ ist ein Buch, das nicht nur für den Weihnachtstisch, sondern auch für Schulbibliotheken angeschafft werden dürfte.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/3%. 7/6 Exemplare baar für 12 M. 50 A und bitte um baldige Ertheilung Ihrer gef. festen resp. Baarbestellungen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. Zwiemeyer.

Professor Dr. Dittes, Wien, schreibt an den Autor u. a.: Mit Vergnügen habe ich Ihre lieblichen Geschichten „Für's Kind“ gelesen, und indem ich Sie zu Ihrem neuen Werke herzlich beglückwünsche, hoffe ich, daß dasselbe der deutschen Jugend manche Ruhestunde bereiten und zu einer edleren Gefühle und Gesinnungen werden möge.

Dr. Julius Lohmeyer, Berlin, schreibt: Ihre niedlichen, liebenswürdigen Geschichten habe ich mit Vergnügen gelesen; sie werden den Kleinen gewiß Freude machen. Diese sinnvollen Fabeln und kleinen märchenhaften Erzählungen sind recht glücklich für das kleine Volk abgestimmt. Die Ausstattung ist eine höchst noble und geschmackvolle. Alles Gute Ihrem Buchlein auf den Weg.

Dr. G. Schumann, Regierungs- und Schulrath in Trier, sagt über „Für's Kind“: Die Geschichten treffen in glücklicher Weise in der Form der Darstellung den kindlichen Ton, so daß sie, ohne kindisch zu werden, auch von kleinen Kindern verstanden werden. Sie erzählen frisch und spannend und schildern anschaulich in poetischem Gewande die Verhältnisse, und es ergibt sich, obgleich trockene Reflexion, die den Kindern zuwider ist, und hölzernes Moralisieren vermieden sind, doch überall eine nützliche Lehre und leicht verständliche Weisung für des Kindes Leben, Anschauen und Denken. Für einen glücklichen Griff halte ich es auch, daß in die in Prosa dahinfließende Erzählung hier und da Verse eingeflochten sind; sie geben dem Ganzen namentlich beim Wiedererzählen einen gewissen Halt, und sie werden gewiß wie die wiederkehrenden Fragen und Antworten in Grimms Schneewittchen mit Lust auswendig gelernt werden. Ich weise nicht, daß die Kinder an allen Geschichten ihre helle Freude haben werden. Der Ton der Erzählung und der nicht allzugroße Umfang der Geschichten

lassen das Buch für die frühere Kindheit besonders geeignet erscheinen, so daß es für dieselbe, weil für sie gerade wenig recht Geeignetes vorhanden ist, einem wirklichen Mangel abhilft. Es sei darum allen Eltern das Buch, welches die Verlagsbuchhandlung trefflich ausgestattet hat, angelegentlich empfohlen.

Weihnachtsgeschenk für junge Mütter.

[54168]

Erziehungsnormen.

Ein Handbuch für Eltern und Erzieher

von

Dr. M. Beerel,

königl. San.-Rath.

Geschmackvoll gebunden 2 M. 50 A ord.,

1 M. 85 A netto, 1 M. 75 A baar.

7 Expl. für 11 M.

Dieses vortreffliche Buch, dem von ärztlicher und pädagogischer Seite die glänzendsten Empfehlungen zutheil geworden, ist allen Eltern ein sicherer Berather für die zweckmässigste leibliche und geistige Erziehung ihrer Kinder vom zartesten Alter an bis zum Verlassen der Schule. Wo das Buch vorgelegt wird, wird es gekauft!

Ich liefere

ein Probeexemplar für 1 M. 50 A baar,

weitere nur zu den obigen Bedingungen. Ein wirkungsvoller Prospect mit einer Reihe vorzüglicher Recensionen steht zur directen Versendung an junge Eltern gern gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Breslau, November 1884.

Max Woywod, Verlagsbuchhandlung.

[54169]

P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage und wurde an sämtliche Besteller versandt:

Meier Ezofowicz.

Erzählung aus dem Leben der Juden

von

E. P. Orzeszko.

1 Band grosses Format. (Ca. 20 Bogen) mit 26 Illustrationen (Vollbilder) von **M. Adriolli.**

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Polnischen von **Leonhard Brixen.**

Preis eleg. broschirt 12 M. ord.;

in Originalprachtband 15 M. ord.

Meier Ezofowicz wird, so hoffe ich, auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt einen hervorragenden Platz einnehmen, denn Meier Ezofowicz ist ein Prachtwerk in der Wortes wirklichster Bedeutung. Ueber den Verfasser schreibt die „Deutsche Rundschau“ (VIII. Jahrgang 1882, Heft 11): „E. P. Orzeszko ist entschieden die hervorragendste Erscheinung in der neueren polnischen Literatur“ etc. und hebt dann speziell auch „Meier Ezofowicz“ hervor. Der Inhalt des culturhistorisch wichtigen Werkes ist eine Erzählung aus dem Leben der Juden, aber keine tendenziöse Erfindung, sondern eine wahre Schilderung der grossen Bewegung im Innern

dieses Volkes. Nicht im Vergleich oder im Zusammenhang mit dem der christlichen Mitbürger ist das Volksleben der Juden behandelt, sondern mit grossem Geschick verlegt der Autor den Schauplatz in ein ausschliesslich von Juden bewohntes Städtchen Polens, wo sich so mächtig der Kampf des aufstrebenden, nach Freiheit und Bildung ringenden Jünglings gegen jahrhundertelange Verfinsterung und eingewurzelte Vorurtheile abspielt. Alle Figuren sind scharf gezeichnet und alle verschiedenen Strömungen in den Hauptvertretern charakterisirt; vortrefflich ist auch jene den polnischen Juden eigenthümliche Mischung von Tiefe des Gemüthes und eigennützigster Schlaueit hervorgehoben. So entrollt denn das Werk vor uns neben einer spannenden Erzählung ein farbenreiches, markig entworfenes culturhistorisches Bild.

Die Illustrationen von **M. Adriolli** sind meisterhaft und charakteristisch, die Uebersetzung ist tadellos, die Ausstattung des Werkes ebenso elegant wie originell.

Ich habe das Buch in den hauptsächlichsten Weihnachtskatalogen angezeigt und werden eine Anzahl unserer hervorragendsten illustrierten Zeitschriften ebenfalls Abbildungen mit Textproben veröffentlichen. Und so darf ich wohl bitten dem Werke die Theilnahme entgegenzubringen, welche es in reichstem Masse verdient.

A condition kann ich nur noch bei gleichzeitiger Festbestellung liefern; in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3% und auf 10:1 Freiexemplar. Gebundene Exemplare liefern die Herren **L. Staackmann** in Leipzig und **Friese & Lang** in Wien. Dresden, den 25. October 1884.

Heinrich Minden.

[54170] Die nachstehenden gangbaren Artikel unseres Verlages empfehlen wir Ihrer thätigsten Verwendung:

Bleibtreu, Wer weiß es? 2 M. ord.

Moszkowski, marinirte Zeitgeschichte. 1 M. ord.

Gisbert, Im Glühlicht. 1 M. ord.

Kraszewski, Auf Irrwegen. 2 Bde. 6 M. ord.

Werner, die Passage. 1 M. 50 A ord. (Erscheint demnächst.)

A cond. u. fest mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%.

Durch Auslegen im Schaufenster verkaufen Sie obige Artikel mit Leichtigkeit.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtung

Berlin, im October 1884.

Steinitz & Fischer, Verlag.

[54171]

Für Weihnachten

bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Melitta.

Ein lyrisch-episches Gedicht

von

Gwald Böcker.

Eleg. in Leinwand geb. m. Goldschnitt 3 M.

In Rechnung 25% Rabatt und 7/6.

Es eignet sich ganz besonders als Geschenk für Damen.

Frankfurt a/M. **Carl Jügel's Nachf.**